

Das Jahr 2025...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Februar 2025 23:34

[Zitat von Maylin85](#)

Zustimmung. WENN alle engagiert mitmachen würden. Wenn u.a. die Hauptverursacher das aber nicht tun, empfinde ich unseren Aktionismus zum Preis der Verschlechterung der Standortbedingungen unseres Wirtschaftsstandorts als komplett unvernünftig. Wir werden dadurch perspektivisch massive Wettbewerbsnachteile haben und von den Folgen des Klimawandels trotzdem nicht verschont bleiben. Auch dann, wenn wir hierzulande morgen klimaneutral wären, würde sich daran nichts ändern.

Deutschland stellt 1% der Weltbevölkerung, ist jedoch für 2% der CO₂-Emissionen verantwortlich.

Wenn die drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt sich nicht um Klimaschutz schert - weshalb sollten es dann die anderen tun?

BTW: Ich hab' heute alte Akten aus dem Keller aussortiert und ins Altpapier gegeben. Dabei auch Rechnungen von 2009.

Damals kostete die Gebäudebrandversicherung für mein "Häusle" 124 € pro Jahr. Dieses Jahr sind 383 € fällig.

Das liegt nicht an der Teuerungsrate, sondern an den zunehmenden Schadensereignissen wie Überschwemmungen, Bränden durch Blitzschlag sowie wegen Unwetterschäden wie vollgelaufenen Kellern oder abgedeckten Häusern.

Wir bezahlen bereits jetzt Milliarden für Klimaschäden - und schaden dem Wirtschaftsstandort, falls wir nichts unternehmen.

Zudem sind die 2% schön gerechnet. Was an Treibhausgasen in Deutschland produziert und exportiert wird, ist darin nicht enthalten. Ebenso wenig wie der Luftverkehr.

Guggst du hier:

<https://www.airnavradar.com/@49.98369,-8.73461,z4>

Screenshot von gerade eben:

[luftverkehr.jpg](#)